



Wir haben Luszenka mit sechs Welpen im Wald gefunden. Sie ist sehr zutraulich, muss also an Menschen gewöhnt sein. Warum sie ausgesetzt wurde, wissen wir nicht. Aber wie ihr geht es vielen Hunden in der Region Wachock. Wir sind vor Ort, um das Hundeelend einzudämmen.

## 679 mal Erste Hilfe für polnische Hunde und Katzen – es muss weitergehen!

Personalisierte Anrede

Nadja, Agnieszka und Rajek kennen keinen Feierabend, kein Wochenende, keine Ferien. Sie sind täglich im Einsatz. 365 Tage im Jahr. Je mehr es sich herumspricht, dass sie sich um herrenlose und schlecht gehaltene Hunde und Katzen kümmern, desto häufiger klingelt ihr Telefon.

Im letzten Jahr haben Nadja und ihr Team 679 mal Erste Hilfe geleistet. 593 mal wurden Hunde und Katzen zum Kastrieren abgeholt oder eingefangen, zum Tierarzt gebracht, wieder abgeholt und an ihren Heimatort zurückgebracht. Tausende Fahrten mit kranken, verletzten, verwahrlosten und meist ängstlichen Tieren. „**Es macht mich glücklich zu sehen, wie vielen Tieren wir letztes Jahr helfen konnten**“, strahlt Nadja. Jeder Hund, jede Katze wurde untersucht, Wunden versorgt, operiert, Parasiten bekämpft, Augen und Zähne behandelt ... Das war nur möglich dank Ihrer Spenden!

### **Mit Ihrer Hilfe wollen wir die erfolgreiche Arbeit fortsetzen**

Gestartet hat das Hundeprojekt in der Gemeinde Wachock. Ende Januar 2012 kamen die Gemeinden Brado und Pawlow hinzu. Auch sie wollen mit uns das Elend der herrenlosen Hunde angehen. Die Not der Hunde ist allgegenwärtig. Vor allem im Winter sieht man die ausgezehrteten Hunde durch die Straßen, Wiesen und Wälder ziehen.

### **2012 wollen wir noch mehr Hunden und Katzen helfen!**

Wir müssen unser Team verstärken. Wir brauchen mehr Tierärzte, wir brauchen mehr Pflegestationen. Denn der Erfolg gibt uns Recht: Mit jeder kastrierten Hündin endet eine Nachwuchskette. 2011 haben wir 593 Tiere kastriert und damit 593 mal verhindert, dass Welpen in ein elendes Leben geboren werden. 2012 sollen es noch mehr werden. Das können wir nur schaffen, wenn Sie uns helfen. Vielen Dank!

Ihre

Anna Gianfrate  
Präsidentin

York Ditfurth  
Vizepräsident

Bitte schicken Sie Ihre Antwort an:  
Tierschutzbund Zürich, Schulhausstrasse 27, CH-8600 Dübendorf  
Telefon +41 (0) 44 482 65 73 Fax +41 (0) 44 482 65 76 E-Mail: info@tierschutzbund-zuerich.ch

# Ja, ich will helfen, das Elend der Hunde und Katzen in den Partnergemeinden zu beenden.

Deshalb spende ich gerne .....00 CHF!

Vorname, Name: .....

Adresse: .....

Telefon: ..... E-Mail: ..... Geburtstag: .....

## Ihre Unterstützung ist uns wichtig.

Wir wollen den Tieren helfen, wo sie leben. Das können wir nicht allein. Ohne unsere Partner (Tierärzte, Gemeinden, Helfer) und ohne Ihre Spenden geht es nicht. Bitte informieren Sie in Ihrem Freundes-, Familien- und Kollegenkreis über das Elend der Hunde und Katzen in Polen.

## Bitte ankreuzen

### Förderer werden:

Ich würde gerne die Arbeit des Tierschutzbundes Zürich regelmässig unterstützen.

Bitte schicken Sie mir eine Förderer-Lastschifterklärung.

### Freunde finden:

Ich würde gerne meine Freunde und Bekannten über die Tierschutzbund-Projekte informieren. Bitte schicken Sie mir weitere Informationen zu.

### Spenden statt schenken:

Ich möchte mein Geburtstagsfest / Jubiläum zum Spenden-sammeln nutzen. Bitte schicken Sie ..... Ex Hefte und Einzahlungsscheine.

### Porto und Druckkosten sparen:

Ich kann / möchte Sie nicht mehr unterstützen, bitte streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler.

Spendenkonto Schweiz: PC 80-20750-0  
Spendenkonto Deutschland: 540 020 84 BLZ: 506 500 23

www.tierschutzbund-zuerich.ch  
www.animal-welfare-foundation.org